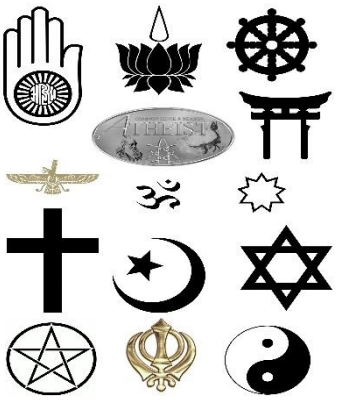
Gregorianik
zum Sonntag Invokavit
Berlin-Pankow, 8. bis 10. März 2019



THEMA:

DAS RECHT AUF RELIGIONSFREIHEIT – ein Instrument für mehr sozialen Frieden?

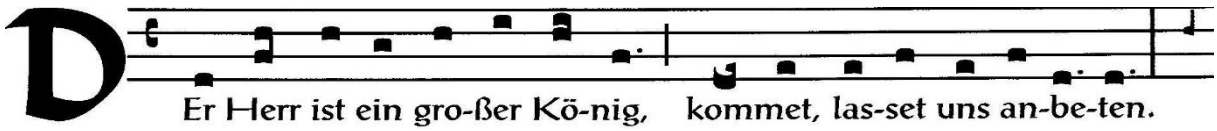
Mit: Marco Schendel, Promovend FAU, Erlangen

Dr. Rosemarie Micheel, Pfarrerin i.R., Berlin

Dr. Lorenz Wilkens, Pfarrer i.R., Berlin

Dieses Mal wieder in der Ev. Kirche/Gemeindehaus
Alt-Pankow, Breite Str. 38, 13187 Berlin

Singen zur Passion Christi



Konventszeiten: Freitag 16–21 Uhr
Samstag 7–21 Uhr Sonntag 7.30 – ca. 13 Uhr

Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr mit Dr. Lorenz Wilkens

Gesamtleitung:
Kantor Bernd Ebener, Lange Reihe 21b, 17489 Greifswald
Fon/AB: 0 38 34 / 89 44 26, Mail: b.ebener@posteo.de

Herzliche Einladung

zu Gesang und Gebet in der Tradition christlicher Klöster nach dem Alpirsbacher Antiphonale (in deutscher Sprache).

Die seit Beginn der Christenheit über Jahrhunderte entstandenen Formen und Melodien geistlicher Gesänge, besonders der Psalmen, finden wir in Spiritualität, Klang und Ausdruck der **Gregorianik** klösterlicher Liturgie zusammengefasst.
Gregorianischer Gesang erfasst auch heute noch Menschen in ihrem Innersten. Viele lassen sich so zu neuem Denken und Handeln in ihrem Leben inspirieren.
Dabei hilft der Rhythmus der täglichen Stundengebete und der gemeinsamen Mahlzeiten, die das Wochenende strukturieren. Hinzu kommen Singübungen und Gespräche über das Leitthema. Singpraxis ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig. Am Sonntag feiern wir mit der Ortsgemeinde einen Gottesdienst.

STUDIUM zum Thema:
Das Menschenrecht auf Religionsfreiheit – ein Instrument für mehr sozialen Frieden?

Mit: Marco Schendel, *Promovend am Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik der FAU Erlangen-Nürnberg*
Dr. Rosemarie Micheel, Pfarrerin i.R., *Schwester der evangelischen Schwesternschaft Ordo Pacis (www.ordo-pacis.de)*

Für die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UNO von 1948 war nach den schrecklichen Ereignissen des Holocaust die Gottebenbildlichkeit aller Menschen auch ein Denkansatz. In unserer irritierten Gesellschaft voller religiöser, kultureller und sozialer Klüfte stellt sich heute mit neuer Dringlichkeit die Frage, wie ein friedliches Zusammenleben möglich ist. „Umarme das Fremde, den Unterschied!" raten uns die Einen, „Kämpfe dagegen an!" die Anderen. In dieser politischen Spannung steht das Menschenrecht auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Es garantiert die Freiheit aller Menschen, gemäß den eigenen Überzeugungen zu leben. Kann es damit einen Beitrag zu mehr sozialem Frieden leisten? Oder ist es eher als Hindernis zu betrachten? Antworten auf diese Fragen suchen wir gemeinsam bei der Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte zu Theorie und Praxis der Menschenrechte.

Die Übernachtung für unsere auswärtigen Teilnehmer ist in Privatquartieren (kostenfrei) oder in einer benachbarten Pension vorgesehen. Die Mahlzeiten nehmen wir im Sinne eines „Konventes auf Zeit" gemeinsam ein.

Verpflegung: 30 € (2 x Frühstück, 2 x Abendessen, 1 x Mittagessen, Kaffee und Kuchen, (exkl. ÜN). **Kostenbeteiligung:** Tagungsbeitrag: **30 €.**

Die Anmeldung wird wirksam durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf das Konto der **Ev. Kirchengemeinde Benz, IBAN: DE18 1505 0500 0232 0163 80**

Der Kantor nimmt kein Honorar, ist aber als Freiberufler für seinen Lebensunterhalt auf freiwillige Spenden angewiesen.

Kontakt & Anmeldung:

Bernd Ebener
Lange Reihe 21b, 17489 Greifswald
Fon/AB: 0 38 34 / 89 44 26
Mail: b.ebener@posteo.de

Wolfgang Wendt
Siedlungsstr. 34, 13125 Berlin
Fon: 030 / 89 04 46 58
Mail: w.wendt@alt-pankow.de

www.gregorianik-in-motu.de